

Information und Konsultation

Ein Konsultationsstützpunkt hilft *hm* der Auswertung der Parteitage Dokumente

Im Konsultationsstützpunkt der SED-Grundorganisation der Leipziger Verkehrsbetriebe sind an der Stirnseite eines kleinen Seminarraumes die Worte angebracht:

Information

Konsultation

Sie machen das Anliegen der Grundorganisation und ihrer Parteileitung nach dem IX. Parteitag sichtbar. Die Genossen der Grundorganisation erhalten hier detaillierten Einblick in die Beschlüsse und Dokumente des IX. Parteitages und Anleitung für das Studium.

Thema; Führende Rolle der Partei

Eine der ersten Veranstaltungen nach dem IX. Parteitag war den beschlossenen Dokumenten — Bericht des Zentralkomitees, Parteiprogramm, Parteistatut, Direktive zum Fünfjahresplan 1976—1980 — in ihrer Einheit gewidmet. Sie gehören zusammen und bestimmen das Handeln der Genossen in den Arbeitskollektiven.

Natürlich ist es unmöglich, die Dokumente in ein oder zwei Seminarstunden, auch nicht in drei oder vier, im Komplex zu behandeln. Dazu ist die Problematik zu vielfältig, und die Genossen im Konsultationsstützpunkt sagen zu Recht, daß dies wohl auch nicht Sinn der Sache sein kann. Deshalb zeigen sie die Einheit der Dokumente, deren Zusammenhang, indem sie

einen Schwerpunkt herausgreifen, sich zuallererst mit der Verantwortung der Partei, mit ihrer führenden Rolle bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft befassen.

Genosse Erich Honecker, der den Bericht des Zentralkomitees erstattete, hob bekanntlich hervor, daß die Partei der bewußte und organisierte Vortrupp der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes ist.

Die Genossen machen sich in der Diskussion klar, daß hier die Bewußtheit und Organisiertheit betont wird, die Tatsache, daß die Partei ein Kampfbund Gleichgesinnter ist, daß sie — ausgerüstet mit der marxistisch-leninistischen Theorie — Einblick in die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung hat. Und daraus ziehen sie die Schlußfolgerung, die im Programm bekräftigt wird, daß die weitere Ausprägung der führenden Rolle der Partei in allen Lebensbereichen eine objektive Notwendigkeit darstellt. Jeder einzelne spürt und sieht, daß die Anforderungen wachsen, daß ihnen demzufolge nur dann entsprochen werden kann, wenn die Partei selbst stets auf der Höhe dieser Anforderungen steht. Im Statut wird im Abschnitt I konkret gesagt, was das für die Kommunisten bedeutet, welche Pflichten daraus erwachsen und welche Rechte damit verbunden sind.

für Propaganda *mm* Agitation

Anschauungsmaterial

In Auswertung des IX. Parteitages der SED und des XXV. Parteitages der KPdSU gibt der Verlag für Agitations- und Anschauungsmittel, Redaktion Partei- und Massenpropaganda, audiovisuelle Anschauungsmaterialien heraus, die ab Mitte Juli an die Bildungsstätten der Partei zur Auslieferung kommen. Sie können dort ausgeliehen werden.

„IX. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands“

(Dia-Fundus mit Tonbandkassette)

Der Dia-Fundus umfaßt eine Auswahl von 36 Color-Dias über den Verlauf des IX. Parteitages der SED sowie eine Tonbandkassette (zweisprig) mit Originalausschnitten aus dem Bericht des Zentralkomitees an den IX. Parteitag.

Das Anschauungsmaterial soll eine Hilfe bei der systematischen, zielgerichteten Auswer-

tung des Parteitages sein, die historischen Tage nochmals ins Gedächtnis rufen und nacherlebbar machen.

Zum Fundus gehört eine gedruckte Bildliste und ein Ablaufplan mit der thematischen Gliederung des Tonbandes.

„Das Wohnungsbauprogramm — Mittelpunkt der Sozialpolitik der SED“ (Dia-Ton-Vortrag)

Zu diesem Dia-Ton-Vortrag gehören 70 Color-Dias, ein Tonband 9,5 cm/s Bandgeschwindigkeit und zwei Texthefte.